

Heilpraktikerprüfung Psychotherapie Herbst 2014 (allgemein) Gruppe A

1 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu selbstverletzenden Verhaltensweisen in der Adoleszenz treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Selbstverletzendes Verhalten ist untypisch bei Borderlinestörungen.
- B) Vor dem 14. Lebensjahr sind keine selbstverletzende Verhaltensweisen zu beobachten.
- C) Jungen sind seltener betroffen als Mädchen.
- D) Sie haben oft eine affekt- und spannungsregulierende Funktion.
- E) Selbstverletzendes Verhalten in der Adoleszenz weist grundsätzlich auf eine schwere psychische Störung im Erwachsenenalter hin.

2 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur histrionischen Persönlichkeitsstörung treffen zu?

1. Fühlt sich unwohl, wenn er/sie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht.
 2. Die Interaktion mit anderen ist oft durch ein unangemessenes verführerisches oder provokantes Verhalten charakterisiert.
 3. Zeigt einen rasch wechselnden und oberflächlichen Gefühlsausdruck.
 4. Versucht die eigene körperliche Erscheinung aus dem Blick zu nehmen.
 5. Dramatisierung bezüglich der eigenen Person, theatralisches Verhalten.
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

3 Mehrfachauswahl

Sie vermuten bei einem 80 jährigen Patienten, der Ihnen wegen Gedächtnisstörungen vorgestellt wird, eine Demenz vom Alzheimer Typ. Welche der folgenden Symptome stützen Ihren Verdacht bei der Differentialdiagnose?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Seit einem Jahr bestehende Störungen der Merkfähigkeit
- B) Rechtsseitige Gesichtslähmung nach mehreren Schlaganfällen
- C) Rasche Verschlechterung innerhalb weniger Tage
- D) Keine qualitative Bewusstseinsstörungen
- E) Anamnestisch bekannter langjähriger übermäßiger Alkoholkonsum

4 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die Aussage eines Patienten: „Neulich im Bus sah ich, wie einige Fahrgäste miteinander tuschelten. Ich wusste sofort, dass sie dies taten, um mich zu verhexen“ bezeichnet am ehesten eine

- A) Zwangsstörung
- B) Wahnwahrnehmung
- C) optische Halluzinationen
- D) Illusion
- E) Gegenübertragung

5 Mehrfachauswahl

Ein Patient wird von seinem Psychiater mit Lithium behandelt. An welche der folgenden psychiatrischen Erkrankungen müssen Sie am ehesten denken?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Hirnorganisches Psychosyndrom
- B) Manie
- C) Intelligenzminderung
- D) Alkoholkrankheit
- E) Bipolare affektive Störung

6 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Faktoren die bei der Erstmanifestation einer Schizophrenie hinsichtlich der Prognose als eher günstig gelten, sind:

1. Heftige Begleitaffecte
 2. Unterstützende Familie
 3. Akuter Krankheitsbeginn
 4. Schleichender Krankheitsbeginn
 5. Auftreten von Schizophrenie bei nahen Angehörigen
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

7 Einfachauswahl

Welche der nachfolgenden Beschreibungen charakterisiert am ehesten ein Tourette- Syndrom?

- A) Partielle oder vollständige Amnesie für kürzlich traumatisierende oder belastende Ereignisse.
- B) Die Unfähigkeit einem ständigen Impuls zum Haarausreißen zu widerstehen.
- C) Das offensichtliche oder scheinbare Vorhandensein von zwei oder mehreren Persönlichkeiten bei einem Individuum.
- D) Auftreten von motorischen Tics kombiniert mit vokalen Tics mit explosivem und wiederholtem Räuspern, Grunzen und Gebrauch von obszönen Wörtern.
- E) Qualitative Beeinträchtigung bei der sozialen Interaktion sowie eingeschränkte, sich wiederholende, stereotype Verhaltensmuster, Interessen und Aktivität.

8 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Zwangsstörung treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Für die eindeutige Diagnose sollen die Symptome mindestens zwei Monate langnachweisbar sein.
- B) Zwangsgedanken treten weit überwiegend bei Frauen auf.
- C) Die Zwangsgedanken werden vom Betroffenen als unangenehm erlebt.
- D) Die Zwangsgedanken werden als von außen eingegeben empfunden.
- E) Der Krankheitsbeginn liegt meist in der Kindheit oder im frühen Erwachsenenalter.

9 Mehrfachauswahl

Sie vermuten bei einer Patientin eine Anorexia nervosa. Welche der genannten anamnestischen Angaben oder Befunde stützen Ihren Verdacht?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) BMI 22 kg/m²
- B) Körpergröße 1,65m, Gewicht 38kg
- C) Bluthochdruck
- D) Teerstuhl
- E) Einnahme von Abführmitteln

10 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Behandlung psychisch Kranker trifft zu?

- A) Psychisch Kranke mit akuter Psychose werden für mindestens 10 Wochen zwangsweise in einer psychiatrischen Fachklinik untergebracht.
- B) Psychisch Kranke mit einer schizophrenen Psychose können bei akuter Selbstgefährdung auch gegen Ihren Willen in die Fachklinik eingewiesen werden.
- C) Chronisch psychisch Kranke können auch vom Heilpraktiker gegen Ihren Willen in die Fachklinik eingewiesen werden.
- D) Ein Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis darf keine Patienten mit seelischen Krankheiten behandeln.
- E) Chronisch psychisch Kranke werden vom Psychiater grundsätzlich auf ein injizierbares Depot- Neuroleptikum eingestellt.

11 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Gedächtnisstörungen trifft (treffen) zu?

1. Störungen des Kurzzeitgedächtnisses sprechen gegen eine alkoholbedingte Korsakow-Psychose.
 2. Störungen der Merkfähigkeit treten bei affektiven Störungen nicht auf.
 3. Eine retrograde Amnesie ist der Verlust der Erinnerung an den Zeitraum, der nach einem Ereignis (z.B. Unfall) lag.
 4. Bei Konfabulation füllt ein Patient Erinnerungslücken mit Einfällen, die er selber für Erinnerungen hält.
 5. Paramnesien (Wahn- oder Trugerinnerungen) beinhalten das falsche Wiedererkennen von Situationen.
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig.
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

12 Aussagenkombination

Welche der folgenden Diagnosen oder Verhaltensweisen zählen nach ICD-10 zu den abnormen Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle?

1. Pyromanie
 2. Dissoziative Störung
 3. Fetischismus
 4. Pathologisches Glücksspiel
 5. Kleptomanie
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

13 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Asperger- Syndrom treffen zu?

1. Es erkranken deutlich mehr Mädchen als Jungen.
 2. Bei den Betroffenen besteht meist eine Intelligenzminderung.
 3. Die Sprache ist gut entwickelt, aber in kommunikativer Form gestört.
 4. Vorliegen von Spezialinteressen bei gestörter Beziehungsfähigkeit.
 5. Die Kinder zeichnen sich durch eine geschickte Motorik aus.
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

14 Mehrfachauswahl

Welche der genannten Personengruppen haben ein höheres Risiko für einen Tod durch Suizid?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Personen mit Polytoxikomanie
- B) Frauen, die in ländlichen Wohngebieten wohnen
- C) Menschen mit bipolarer affektiver Störung
- D) Mädchen in einem Alter zwischen 8 und 10 Jahren
- E) Verheiratete

15 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Störungen gehören zu den quantitativen Bewusstseinsstörungen?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Benommenheit
- B) Verwirrtheit
- C) Sopor
- D) Bewusstseinsseinerung
- E) Halluzinationen

16 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Hebephrenie treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Das Krankheitsbild ist unter anderem gekennzeichnet durch ungeordnetes Denken, Sprache sowie verantwortungsloses und unvorhersehbares Verhalten.
- B) Halluzinationen und Wahn bestimmen das klinische Bild weitschweifig.
- C) Eindeutige und anhaltende Verflachung oder Inadäquatheit des Affekts können zwar in leichter Form vorkommen, bestimmen aber nicht das klinische Bild.
- D) Der Beginn der Erkrankung liegt meist zwischen der Pubertät und der Mitte des 3. Lebensjahrzehntes.
- E) Die Störung wird meist rasch erkannt, da Halluzinationen, Wahnideen und kataton motorische Erscheinungen im Vordergrund liegen.

17 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zur Positivsymptomatik bei Schizophrenie gehören:

1. Halluzinationen
 2. Wahn
 3. Denkzerfahrenheit
 4. Affektverflachung
 5. Erregtheit
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

18 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Benzodiazepinen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Kurz wirksame Benzodiazepine führen deutlich langsamer zu einer Toleranzentwicklung als länger wirksame Benzodiazepine.
- B) Im Gegensatz zum Alkoholentzug treten beim Entzug von Benzodiazepinen keine vegetativen Symptome auf.
- C) Nach Absetzen von Benzodiazepinen können Krampfanfälle auftreten.
- D) Charakteristisch für den Entzug ist ein ausgeprägtes Müdigkeitsgefühl.
- E) Ältere Patienten können paradox auf Tranquilizer mit Erregungszuständen, Schlaflosigkeit oder feindseligem Verhalten reagieren.

19 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome zählen zu den Ich-Störungen?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Gedankendrängen
- B) Gedankenausbreitung
- C) Gedankenabreißen
- D) Gedankenentzug
- E) Gedankenblockierung

20 Aussagenkombination

Welche der folgenden therapeutischen Techniken gehören zu den typischen verhaltenstherapeutischen Verfahren?

1. Reizkonfrontation
2. Training sozialer Kompetenz
3. Zirkuläres Fragen
4. Kognitive Therapie
5. Genogramm

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.

21 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur schizoaffektiven Störung treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Sowohl affektive als auch schizophrene Symptome treten in derselben Krankheitsphase auf.
- B) Affektive und schizophrene Symptome treten nur in unterschiedlichen Krankheitsphasen auf.
- C) Die Langzeitprognose ist deutlich schlechter als bei der Schizophrenie.
- D) Sowohl manische als auch depressive Symptome können auftreten.
- E) Ich-Störungen treten nicht auf.

22 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen für delirante Syndrome treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Sie beginnen schleichend (Wochen).
- B) Typisch ist eine Orientierungsstörung bei klarem Bewusstsein.
- C) Es ist auch an eine Stoffwechselstörung zu denken.
- D) Beim Alkoholentzugsdelir treten Halluzinationen jeglicher Wahrnehmungsqualität auf.
- E) Es handelt sich um eine irreversible Psychose.

23 Einfachauswahl

Ein Patient mit Spinnenphobie soll mit „Flooding“ (Reizüberflutung) behandelt werden. Bei welcher der folgenden Erkrankungen ist diese Behandlung mit besonderen Risiken verbunden?

- A) Krampfadern an beiden Beinen
- B) Koronare Herzkrankheit
- C) Chronische Alkoholkrankheit mit längerer Abstinenz
- D) HIV-Infektion
- E) Nikotinabhängigkeit

24 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Die Behandlungsbefugnis von Inhabern einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten Heilpraktikererlaubnis beinhaltet grundsätzlich

1. die Anwendung von Hypnose.
2. die Anwendung wissenschaftlich anerkannter Psychotherapieverfahren.
3. die Feststellung einer psychischen Erkrankung.
4. die Stellung einer Diagnose im Sinne der ICD-10.
5. die Verordnung von rezeptpflichtigen Psychopharmaka.

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

25 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Schizophrenie treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die Suizidrate ist hoch (ca. 5-15%).
- B) Durch eine mehrmonatige neuroleptische Therapie lassen sich die Rezidive dauerhaft verhindern.
- C) Bei Patienten mit schizophrenem Residuum besteht für Heilpraktiker Behandlungsverbot.
- D) Bei chronischem Verlauf stehen häufig kognitive Störungen und sozialer Rückzug im Vordergrund der Symptomatik.
- E) Bei einer Erstmanifestation einer akuten Schizophrenie besteht für Heilpraktiker Meldepflicht.

26 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!
Akustische Halluzinationen treten typischerweise auf bei

- A) paranoider Schizophrenie.
- B) Alkoholhalluzinose.
- C) Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) im Erwachsenenalter.
- D) hypochondrischer Störung.
- E) paranoider Persönlichkeitsstörung.

27 Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome können bei manischen Phasen einer manisch-depressiven Psychose (bipolare affektive Störung) häufig beobachtet werden?

1. Fehlendes Krankheitsgefühl
 2. Leibliche Beeinflussungserlebnisse
 3. Ideenflucht
 4. Vermindertes Schlafbedürfnis
 5. Gesteigerte sexuelle Aktivität
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

28 Einfachauswahl

Welche Aussage zum Begriff „Inkohärenz im Denken“, der im psychopathologischen Befund verwendet werden kann, trifft zu?

- A) Auffüllen von Erinnerungslücken mit frei erfundenen Faktoren, die für Erinnerungen gehalten werden.
- B) Haftenbleiben an bestimmten Vorstellungen und Gedanken, die zuvor verwendet wurden.
- C) Sprunghaftes Denken, Fehlen logischer und assoziativer Verknüpfungen im Gedankengang.
- D) Schleppender, verzögert ablaufender und für den Patienten mühsamer Gedankengang.
- E) Unkorrigierbar falsche Beurteilungen der Realität aus einer Stimmung des Unheimlichen und Vieldeutigen heraus.

Lösungsvorschlag Gruppe A zur Heilpraktikerprüfung Psychotherapie (allgemein) Herbst 2014

1	C D
2	E
3	A D
4	B
5	B E
6	A
7	D
8	C E
9	B E
10	B

11	C
12	C
13	C
14	A C
15	A C
16	A D
17	D
18	C E
19	B D
20	B

21	A D
22	C D
23	B
24	E
25	A D
26	A B
27	E
28	C

Diese Antworten sind vorläufig und entsprechen **nicht** dem offiziellen Lösungsschlüssel des Gesundheitsamtes. Für die Richtigkeit wird **keine Gewähr** übernommen.